Im Krankenhaus

Auf Bahren sie die Menschen schieben
Die im Gang auf Betten liegen
Und still erstarrt Wände betrachten
Während Schmerzmittel sie umnachten.

Diese Ruhe wird unterbrochen
Menschen ereilt der Tod nach Wochen
Die Trauer erstickt an blauer Kluft
Siechende ringen erschöpft um Luft.

In Sälen davon unbetroffen
Warten Menschen auf Hilfe hoffend
Für sich oder die die sie lieben
Und angstvoll in den Armen wiegen.

Noch lebhaft mit ihren Sanduhren
Spielen Kinder arglos auf Fluren
Unter den sorgenvollen Blicken
Derer die um ihr Leiden wissen.

Stunde um Stunde voll Schmerz vergeht
Niemand weiß wer die Nacht überlebt
Bis dann Tageslicht durch Fenster fällt
Und blaues Leuchten langsam vergilbt.

© A.J.K. 2023

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk